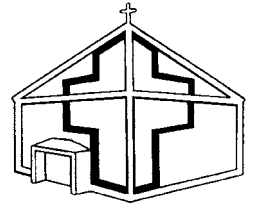


Einblick

in die Pfarrgemeinde St. Paulus, Großburgwedel



Weihnachten 2023

„...
und
Frieden
den
Menschen
auf
Erden.“



Advent 2023

Liebe Schwestern und Brüder,

wir stehen am Beginn des Adventes, der in diesem Jahr besonders kurz ist. Bald schon werden in den Wohnzimmern die Weihnachtsbäume aufgestellt und auch die Krippe wird an ihrem gewohnten Platz stehen. Maria, Josef knien anbetend an der Krippe, Ochs und Esel schauen neugierig aus dem Hintergrund zu.

In der Liebfrauenkirche in Langenhagen wird uns ganzjährig eine Weihnachtsdarstellung im Altarbild gezeigt. Immer wenn ich davorstehe, fällt mein Blick auf Josef. Er fasst sich an den Kopf. In meiner Vorstellung fragt er sich: „Was ist hier eigentlich geschehen und wohin wird das alles noch führen?“

Josef war sehr glücklich, Maria begegnet zu sein. Wie für ihn selbst, war Gott für Maria das wichtigste im Leben. Dann merkt er allerdings, dass Maria ein Kind erwartet und meint, sich von ihr trennen zu müssen. Doch er leidet, denn Maria aufzugeben fällt ihm nicht leicht. Erst allmählich ahnt er, dass etwas völlig Außergewöhnliches passiert ist, eines dieser zahlreichen göttlichen Geheimnisse, von denen die heilige Schriften des alten Bundes sprechen. Und nun soll er, Josef, der Ziehvater des Heilandes werden und ihm den Namen Jesus geben. Josef hatte das Glück, seine eigene Sendung zu erkennen.

Und nun ist der Heiland im Stall geboren. Der Schmerz, Maria und dem Messias nicht das Beste geben zu können, trübt Josefs Antlitz. Vielleicht wird ihm Maria zugeflüstert haben: „Mach dir keine Sorgen; wir kommen schon zurecht.“

Ich wünsche uns allen, dass wir immer mehr unsere eigene Sendung im Plan Gottes entdecken auch wenn dieser Plan für uns oft überraschend ist. Und ich wünsche uns immer die Gewissheit, dass Jesus, der im Stall geboren wurde, auch mit dem zurechtkommt, was wir ihm anbieten können.

Von Herzen wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Ihr Pfarrer Hartmut Lütge



Für Kurzenschlossene – Anmeldung noch möglich

Wach werden zu mir selbst

So lautet die Überschrift der fünfwöchigen Exerzitien im Alltag im Advent, zu denen wir herzlich einladen.

Möchten Sie Ihre Spiritualität vertiefen oder neu entdecken und „Gott in allem suchen und finden“ (Ignatius v. Loyola)? Exerzitien im Alltag sind ein Angebot, für sich persönlich und gemeinsam mit anderen mitten im Alltag still zu werden, Texte, Bilder und Lieder zu sich sprechen zu lassen, sich zu orientieren, zu wachsen.

Diese fünf Wochen mitzugehen bedeutet, dass Sie sich täglich möglichst 20 Minuten Zeit für eine persönliche Besinnung nehmen.

Tägliche Impulse unterstützen Sie dabei.

An fünf Mittwoch Abenden findet jeweils um 18.30 Uhr im Pfarrheim St. Paulus ein Gruppentreffen zum Erfahrungsaustausch sowie ein Einstieg in die kommende Woche statt. Diese Treffen bieten auch Raum für eine gemeinsame Stille und Gebet.

Haben Sie sich entschlossen teilzunehmen? Bitte melden Sie sich – wegen der Materialbestellung – bis zum 20. November an bei sven.stieger@bistum-hildesheim.net.

Kursbegleitung: Diakon Sven Stieger



Wach werden zu mir selbst

Exerzitien im Alltag zum Advent
mit Texten von P. Alfred Delp SJ

© 265 Bistum Mainz

Themen:

22.11.2023	BEREIT SEIN ZUM AUFBRECHEN
29.11.2023	RUFER IN DER WÜSTE
06.12.2023	GOTTES ZUWENDUNG ERFAHREN
13.12.2023	GUTER HOFFNUNG SEIN
20.12.2023	VIERTER ADVENT UND HEILIG ABEND

Brasilien- und Uganda-Hilfe e .V.

Alles in Bewegung.....

Die Welt ist in Bewegung, und damit auch die Brasilien- und Uganda-Hilfe mit unseren Patenkindern in Uganda.

Was ist seit dem letzten ‚Einblick‘ im März diesen Jahres geschehen?

Wir haben unsere ca. 130 Patenkinder weiterhin so unterstützt, dass sie an der Schulbildung durch den Besuch von Primary School (Grundschule), Secondary School (weiterführende Schule), Vocational School (Berufsschule) oder Universität teilhaben konnten.

Darüber hinaus haben wir Spenden gesammelt für den Bau eines Hauses für die Familie Kalungi in Kampala, der Hauptstadt von Uganda. Die Familie Kalungi lebt mit einer Großmutter und ihren 7 Enkelkindern in einem Haus, das akut einsturzgefährdet ist. Alle 6 Kinder der Großmutter sind an AIDS gestorben, so dass von der Familie nur die Großmutter und ihre Enkel übrig geblieben sind. Im Januar diesen Jahres haben Antonia Heinrich und ich die Familie besuchen können und wir konnten uns vom schlechten Zustand des Hauses überzeugen.



Brasilien- und uganda-Hilfe e. V.

Innerhalb kurzer Zeit konnten wir, auch unterstützt von 2 Großspenden, die Summe von ca. 12.000 EUR zusammentragen. Diese Summe reicht aus, um auf dem Grundstück des existierenden Hauses ein neues Haus zu bauen. Die Spendensumme ist nach Kampala transferiert worden. Nach dem jetzigen Stand der Dinge werden im Oktober die Bauarbeiten beginnen. Eine wesentliche Unterstützung bei dem Projekt erfahren wir dabei von Father Simon, der vielen Gemeindemitgliedern durch seine Besuche in Burgwedel bekannt ist.

In Bewegung sind auch unsere Patenkinder. Am 07. und 08.09. wurde für unsere Patenkinder unter 13 Jahren ein 2-tägiges Fußballturnier im Jugendzentrum veranstaltet. Die Siegermannschaft erhielt einen Pokal, der beste Torschütze und der beste Torwart erhielten Schuhe. Das Siegerteam erhielt zusätzlich auch Bücher und Stifte geschenkt, weil es wieder zur Schule geht.



Caritas @ St. Paulus

Diese Aktion zeigt, dass unser Verein nicht nur die Bildung unserer Patenkinder fördert, sondern dass die Kinder auch mit Spaß in Bewegung sind.

Die Spenden, die wir anlässlich des Gemeindefestes und am Sonntag, an dem die BUH das Mittagessen ausgerichtet hat, bekommen haben, werden unseren Patenkindern in Form von Nahrungsmittel-Unterstützung durch Milch und Zucker zu gute kommen.

Wir hoffen weiterhin, dass Unterstützungen durch die BUH und viele andere Organisationen für die Kinder in Uganda dazu beitragen, dass diese Kinder ihre Zukunft in einem Leben in Uganda sehen.

Der Kirchengemeinde und allen Interessierten danken wir für die Mithilfe und für Ihre Unterstützung! Wir danken auch im Namen unserer Patenkinder und Partner in Uganda und Kenia und wünschen Ihnen alles Gute für Ihre Gesundheit und den Alltag.

Die Aktiven der Brasilien- und Uganda-Hilfe e.V.

Caritas @ St. Paulus

Caritas ist tätige Nächstenliebe. Sie ist wie der Gottesdienst und die Verkündigung ein elementares Merkmal der lebendigen Kirche. Aus christlicher Verantwortung leistet das caritative Engagement vielfältige und konkrete Hilfe mit und für Menschen. Das ist auch unser Selbstverständnis.

Dieser caritative Auftrag wird in der St-Paulus-Gemeinde seit vielen Jahren von zahlreichen Menschen wahrgenommen: In Projekten, Aktionen oder langfristigen Initiativen. Diese Gemeindeglieder haben sich in dem **Caritas-Kreis** zusammengeschlossen und tauschen sich regelmäßig aus.

Um diesen Kreis der Aktiven zu unterstützen, hat sich in diesem Jahr der **Caritas-Ausschuss** gebildet: Er initiiert, koordiniert, unterstützt und vernetzt unterschiedliche caritative Aktivitäten in der Pfarrei und darüber hinaus. Seine Aufgabe ist es, Hilfebedürftige und Helfende zusammenzubringen, Hilfsanfragen und -angebote zu koordinieren und neue Ideen auf den Weg zu bringen.

Sei dabei, mach mit!

Angebot und Einladung zur freiwilligen Hilfe am Nächsten

Caritas @ St. Paulus

Sie nehmen Notbedürftigkeit wahr, sehen neue Handlungsfelder für die caritative Arbeit in unserer Gemeinde, haben Ideen für Aktionen oder Initiativen und/oder möchten sich selbst in bestehende oder neue Aufgaben einbringen und caritativ aktiv werden? Sprechen Sie uns – Günther Krüger, Peter Mühlenberg, Robert Stärkel, Diakon Sven Stieger – sehr gerne direkt an. Oder schreiben Sie uns einfach: Über die Email-Adresse caritas@st-paulus-burgwedel.de können Sie uns jederzeit erreichen.

Aktuelle Handlungsfelder der Caritas in unserer Gemeinde sind: Besuchsdienst für Kranke und Senioren, Krankenkommunion, Andachten in Seniorenheimen, Migrantenhilfe, Spendenaktionen, Gottesdienst-Fahrdienst, Aktionen wie Weihnachtssessen für Bedürftige. Diese Liste ist nicht abgeschlossen, sondern dynamisch: Auf der Homepage www.st-paulus-burgwedel.de und im Aushang finden Sie darüber hinaus stets weitere Aktionen, bei denen Unterstützung benötigt wird. Vielleicht spricht Sie da etwas an?

Der Heilige Vincent von Paul, Begründer der neuzeitlichen Caritas, hat das Wesen von Caritas so ausgedrückt: Caritas ist das Erbarmen Gottes, der sich in der Person Jesu Christi dem Menschen, der arm ist, zuwendet. Wer sich liebend zum Herrn bekennt, wendet sich deshalb – wie er – in Liebe dem Menschen zu, um ihn aus seiner seelischen und materiellen Not herauszuführen.

Diakon Sven Stieger

Laden ein zur caritativen Mitarbeit: *Mitglieder des Caritas-Kreises und -Ausschusses.*



St. Paulus unterwegs:

Das war schon etwas Außergewöhnliches....

Eigentlich sollte sie schon 2020 stattfinden – unsere Reise nach Jordanien. Aber dann kam Corona dazwischen und so verschob sich unsere Pilgerfahrt in das Land östlich des Jordans um drei Jahre. Aber in diesem Jahr konnte es nun endlich losgehen, mit 34 Pilgern – na ja, dachten wir zu mindestens. Um 15 Uhr sollte unser Flieger losgehen, aber dann kam die Nachricht, dass der Flughafen in Istanbul wegen orkanartigen Regens geschlossen ist. Mit vier-stündiger Verspätung flogen wir dann endlich ab, dafür verpassten wir dann den Anschlussflug von Istanbul nach Amman. Frühmorgens um 7 Uhr waren wir dann zwar erschöpft, aber glücklich im Hotel. Unser wunderbarer Guide Sharif gönnte uns wenigstens 4 Stunden Schlaf, bevor wir um 11 Uhr unsere Entdeckerreise ins nahegelegene antike Jerash begannen. Diese Stadt erreichte im 2. und 3. Jahrhundert nach Christus unter römischer Herrschaft als Handelsplatz ihre Blütezeit. Dementsprechend gab es die Reste von Prachtbauten, Tempeln und vollständig erhaltenen Säulenkolonnaden zu sehen. Erstaunlich war für uns immer wieder, mit welcher technischen Raffinesse die einstigen Baumeister die Straßenanlagen planten und kunstvollen die Bauwerke errichteten. Aber – die Sonne meinte es schon gut mit uns.

In dieser Art und Weise ging es in den nächsten Tagen weiter. Wir fuhren in die Wüste, die anders aussah, als wir es uns vorgestellt hatten. In unzähligen Kurven und Serpentinaen kletterten wir im Gebirge nicht nur einmal bis auf 1.000 Meter hinauf und in ebensolchen Abfahrten wieder in die kargen und schroffen Täler hinab. Unser Busfahrer Halil leistete Schwerstarbeit. Mit Faszination sahen wir so manches mal von großer Höhe in ein Wadi hinab und hatten dabei die Bilder vor den Augen, wie Gottes Volk mit Moses 40 Jahre durch diese Landschaft zog.

In einem kurzen Aufsatz ist es nicht möglich alle Höhepunkte aufzuzählen, die wir jeden Tag erleben durften. Deshalb möchte ich als Besonderheit unseren Besuch der alten Taufstelle am Jordan und unsere Segnung jedes einzelnen Gruppenmitglieds mit dem Jordanwasser durch unseren Pfarrer Lütge hervorheben. Natürlich kam auch das Bad im Toten Meer inklusive Schlamm-packung nicht zu kurz. Da das Tote Meer 436 Meter unter dem Meeresspiegel liegt, war es hier unangenehm heiß und schwül. Am nächsten erlebten wir in dieser kargen Bergwelt einen Wasserfall, dessen Wasser eine Temperatur von 49° hatte. Ausgiebig badeten wir in Becken, wo das Wasser auf erträgliche Temperatur abgekühlt war.

Vom Berg Nebo sahen wir, wie seinerzeit Moses das gelobte Land, dass er jedoch niemals betreten durfte.

Pilgerreise nach Jordanien

Zweifellos das herausragende Ereignis war die Wanderung durch die Schlucht zu der Nabatäerstadt Petra. Bereits um 7 Uhr morgens machten wir uns auf den Weg. Entlang dieser weltbekannten Schlucht ragen die bizarren Felswände steil bis 100 Meter hinauf. Manchmal ist der Weg so schmal, dass nicht mehr als zwei Menschen nebeneinander gehen können. Und dann standen wir vor dem bekanntesten Monument von Petra – dem Schatzhaus des Pharaos. Objekt aller Fotokameras und unvorstellbar schön und beeindruckend.

Und dann gab's noch die Übernachtung in Zelten in der Wüste. In einer Nische zwischen den Felswänden waren Beduinenzelte aufgestellt, in denen wir trotzdem ziemlich komfortabel mit Dusche und WC schlafen konnten. Unter freiem Himmel boten die Mitarbeiter, die das Camp betreuen, uns ein köstliches Essen aus dem Erdofen mit Lamnbraten, Hähnchen und Gemüse an. Leider war der Himmel bedeckt, so dass wir den Sternenhimmel, der ja in der Wüste einmalig sein soll, nicht sehen konnten. Am nächsten Tag erlebten wir eine Wüstensafari mit den Jeeps durch das Wadi Rum, einige nutzen die Gelegenheit zu einem Kamelritt, was für uns alle ein Grund zur Heiterkeit war. Eine Einladung zum Tee bei den Beduinen beschloss unseren Ausflug. Die Wüstennomaden boten uns reichlich Souvenirs und Kosmetika, die sie selbst herstellen zum Kauf an, wovon auch reichlich Gebrauch gemacht wurde.

Unsere Reise endete am Roten Meer in der Stadt Aqaba. Wir haben somit Jordanien von Norden bis Süden durchquert.

Großartig war auch unsere Pilgergruppe. Wir verstanden uns als eine Gemeinschaft, die im Namen unseres Herrn auf Wegen des jüdischen Volkes wandelt. Von Anfang an haben wir uns glänzend verstanden. Und so waren die Gottesdienste, die wir als Gäste in den Kirchen vor Ort feiern durften, immer ein besonderes spirituelles Erlebnis. Besonderen Dank gebührt dafür unserem Pfarrer Lütge, der dies möglich gemacht hat.



III. Messe auf dem Berg Nebo: Durch die Apsis schauten wir auf das gelobte Land.

Auf den Spuren Moses

Am letzten Tag konnten wir sogar noch die Goldene Hochzeit von Bärbel und Peter Mühlenberg in der Kirche St. Georg in Aqaba feiern. Es war für das Jubelpaar und für uns alle ein bewegender Moment, als unser Pfarrer die Stola über die gereichten Hände des Jubelpaares legte und den Segen spendete. Ein abendlicher Umtrunk auf Kosten der Jubilare bildete gleichzeitig den Abschluss unserer Pilgerreise.

Rückblickend kann ich sagen: es war eine unglaublich schöne Reise in den Orient, mit allem, was dazugehört. Gewürze in den Basaren, Souvenirverkäufern, handeln, feilschen, orientalische Gerüche, Besuche der Moscheen und eine unglaublich bunte Vielfalt auf den Straßen.

Ein besonderer Dank gilt allen, die uns diese Reise ermöglicht haben, Herrn Pfarrer Lütge, der der Initiator dafür war, aber auch unserem Reiseführer Sharif, der mit unglaublicher Ruhe und großem Wissen uns nicht nur Geschichtliches erklärte, sondern uns auch Land und Leute von Jordanien näherbrachte und natürlich unser Fahrer Halil, bei dessen Fahrweise wir immer sehr sicher gefühlt haben. Und natürlich an unsere gesamte Reisegruppe, die sich während der gesamten Zeit als christliche Gemeinschaft verstanden hat.

Eine Reise in solch einer Gemeinschaft macht Lust auf mehr.

Günther Krüger

Unsere Gruppe erkundet Petra.



Wenn der Weg zur Kirche zu schwer wird

Krankenkommunion und Krankensalbung

Von Jesus lesen wir in der Heiligen Schrift, dass er die Kranken segnete und heilte. Er suchte in besonderer Weise die Gemeinschaft mit den Kranken und Schwachen. Vielleicht hat sich bei Ihnen, in Ihrer Familie oder Bekanntenkreis durch Alter und/oder Krankheit eine neue Situation ergeben, so dass eine Teilnahme an dem Gottesdienst der Gemeinde nicht mehr möglich ist.



Wir wollen ein besonderes Zeichen der Verbundenheit und der Gemeinschaft setzen, wenn ein Priester, Diakon oder Kommunionhelfer/in die Krankenkommunion bringt. Neben der Teilhabe am eucharistischen Mahl in der Krankenkommunion bietet die Kirche den Kranken durch den Empfang des Sakramentes der Krankensalbung in besonderer Weise Trost und Stärkung an. Die Krankensalbung ist ein Sakrament des Lebens, das jeder in schwerer Krankheit empfangen kann, auch wiederholt. Dieses Sakrament schenkt den Kranken Stärke, Hoffnung aus dem Glauben und Zuversicht und sagt die besondere Nähe Gottes gerade in Krankheit und Leid zu.

Die Krankensalbung wird gespendet durch Handauflegung des Priesters und durch Salbung der Stirn und der Hände des / der Kranken mit dem vom Bischof geweihten Krankenöl. Der Priester spricht dabei: „Durch diese heilige Salbung helfe dir der Herr in seinem reichen Erbarmen, er stehe dir bei mit der Kraft des Heiligen Geistes: Der Herr, der dich von Sünden befreit, rette dich, in seiner Gnade richte er dich auf.“

Wenn Sie, Verwandte oder Bekannte die Krankenkommunion oder/und die Krankensalbung empfangen möchten, nehmen Sie bitte frühzeitig Kontakt mit dem Pfarrbüro oder mit einem Mitglied des Pastoralteams auf, um einen Termin für einen Besuch zu vereinbaren.

Diakon Sven Stieger

4 Gemeinden zusammen unterwegs

Durch die Wüste ins ... Land – Der Pilgertag

Am 4. Juni fand der Pilgertag des Pastoralraums Hannover Nord statt, an dem alle Kirchorte teilnahmen. Unter dem Motto „Durch die Wüste ins ... Land“ im Rahmen des Godehardsjahres wurde dieser Tag von Michael Habel und freiwilligen Helfern aus allen Gemeinden geplant. Insgesamt machten sich rund 75 Personen zu Fuß, per Fahrrad oder mit den Kirchbussen auf den Weg.

Aber was bedeutet Pilgern überhaupt? Pilgern bedeutet, mit Gott auf dem Weg zu sein, eine Auszeit zu nehmen, neue Energie zu tanken und aufzuatmen. Inspiriert von Jesu Wanderung durch die Wüste, wollten auch wir uns auf den Weg machen, um Gott in der Natur zu erfahren.

Um 10 Uhr morgens starteten die Gruppen ihre Pilgerreise. Unterwegs waren verschiedene Stationen vorbereitet, begleitet von Gebeten, Bibelstellen, Fürbitten, Geschichten und modernen Liedern. So wurden wir auf unserer Reise von Stationen zum Thema Aufbruch, Reisen mit leichtem Gepäck, Durst und dem Getragen werden auf unserem Weg durch die wunderschöne Landschaft begleitet. Das Wetter spielte mit und begünstigte die Pilger mit besten Bedingungen.

Gegen 14.30 Uhr erreichten die Pilgergruppen der verschiedenen Orte Abbensen. Um 15 Uhr begann der gemeinsame Abschlussgottesdienst, zu dem Pfarrer Lütge seine Pilger bereits erwartete. In seiner Predigt reflektierte er über das Thema des Pilgerns und des Weges. Anschließend erläuterte Herr Wiese aus dem Kirchenvorstand der Abbensener Gemeinde noch etwas zur Geschichte der Abbensener Kapelle. Zum Abschluss konnten sich alle mit belegten Brötchen, Kaffee und Kuchen stärken und ins Gespräch kommen, bevor es per Fahrrad und in den Kirchenbussen zurück nach Hause ging.

Der Pilgertag 2023 war eine inspirierende Gemeinschaftserfahrung für alle Beteiligten. Die Teilnahme der Kirchengemeinden des gesamten Pastoralraums Nord schuf eine starke Verbundenheit und unterstrich die Bedeutung des Pilgerns als spirituelle Praxis. Ein besonderer Dank gilt Michael Habel und den freiwilligen Helfern aus allen Gemeinden für ihre engagierte Planung und Durchführung dieses besonderen Tages.

Noemi Calderon



Ein „Band des Friedens“ als Hoffnungszeichen



Einladung zum Weltgebetstag 2024 aus Palästina

In den biblischen Texten des diesjährigen Gottesdienstes zum Weltgebetstag spielt die Sehnsucht nach Frieden eine zentrale Rolle. In Psalm 85 heißt es „Gerechtigkeit und Frieden küssen sich“. Und im Brief an die Gemeinde in Ephesus lesen wir: „Der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält“. Wie in jedem Jahr, spiegelt die Gottesdienstordnung des Weltgebetstags den Alltag, die Leiden und Hoffnungen der Christinnen wider, die sie entwickelt haben, um sie mit anderen zu teilen. Dieses Jahr kommt er aus Palästina, der Wiege des Christentums.

Palästina ist ein vielschichtiger Begriff, in vielen Bibeln taucht er gleich zu Beginn auf den Landkarten zu Jesu Wirkstätten auf. So bezeichnet er zum einen das Gebiet zwischen Mittelmeer und Jordan im Nahen Osten. Zum anderen wurde auch das ehemalige britische Mandatsgebiet dort bis zur Gründung Israels 1948 Palästina genannt. Heute ist es der Name des 1988 ausgerufenen Staates, der das Westjordanland, Ostjerusalem und den Gazastreifen umfasst. Dieser Staat Palästina wird von 138 Ländern weltweit anerkannt, u. a. aber nicht von Deutschland, Österreich und der Schweiz. In Palästina sind nur knapp zwei Prozent der Bevölkerung Christ*innen. Dabei liegen hier und in Israel die zentralen Orte der Christenheit wie Bethlehem, Jerusalem und Nazareth. Traditionell unterhalten die Kirchen viele Schulen und Krankenhäuser – vor allem für die palästinensische Bevölkerung.

Auch wenn es angesichts der komplexen Geschichte und aktuellen politischen Lage im Nahen Osten nahezu unmöglich erscheint, wollen Christ*innen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung des Friedens getan wird.

Wir laden Sie ein, am 1. März 2024 die Geschichte dreier Frauen aus Palästina kennenzulernen und mit uns zu beten. Anschließend gibt es wie immer bei Speisen aus dem Herkunftsland die Gelegenheit zum Austausch.

Der ökumenische Arbeitskreis

Pfingstzeltlager 2023

Pfingstlager 2023

Vom 26. Mai bis zum 30. Mai fand das diesjährige Pfingstzeltlager auf dem Gelände des Don Bosco Hauses in Salzgitter statt. Bei strahlendem Zeltwetter und voller Vorfreude machten sich am Freitagmorgen die ersten Betreuer und das dreiköpfige Küchenteam auf den Weg, um alles für die Ankunft der Kinder vorzubereiten.

Am Nachmittag trafen schließlich die aufgeregten Kinder ein und nach dem obligatorischen Zeltaufbau sowie einer stärkenden Mahlzeit begannen die Kennenlernspiele. Der nächste Morgen startete mit einer Morgenrunde, in der das Motto des Zeltlagers durch den Moderator der Zeltlagernachrichten verkündet wurde: "Eine Reise durch die Fernsehwelt". So wurde auch an den folgenden Morgen bei den Lagernews über das Wetter, das tägliche Programm und einige lustige Lagergeschichten informiert.



Das Programm spiegelte die gesamte Bandbreite der Fernsehwelt wider: In der Sendung "Wissen macht Ah!" wurde fleißig experimentiert: Neben Backpulver-Vulkanen und kleinen Raketen wurde beispielsweise Bananen-DNA extrahiert oder chemische Kunstwerke geschaffen.

in Salzgitter

Bei einer Indiana Jones Rallye machten sich die Kinder auf die Suche nach einem großen Goldschatz im naheliegenden Wald. Eine Superheldenausbildung mit Captain America, Hulk, Cat-Woman und weiteren Helden durfte natürlich nicht fehlen. Und bei einer Tauschrallye wurde mit Rapunzel, Mogli aus dem Dschungelbuch, oder Alice aus dem Wunderland gehandelt.

Die Abende hatten ebenfalls einiges zu bieten. Neben der bekannten Quizshow "Wer weiß denn sowas?", bei der Kinder und Betreuer gemeinsam rätselten, gab es bei "Schlag den Betreuer" ein spannendes Duell zwischen den Teilnehmern und Betreuern, das die Kinder knapp gewannen. Am letzten Abend wurde in der "Höhle der Löwen" den Teilnehmern die Möglichkeit geboten, eigene Erfindungen vorzustellen, und die Investoren aus dem Betreuer-Team von ihren Unternehmen zu überzeugen. Das erhaltene Geld konnte anschließend im Casino vermehrt oder auch verzockt werden, bevor die Kinder in der Disco ausgelassen feierten.

Am Sonntag erhielten wir Besuch von Pfarrer Hartmut Lütge, der mit uns einen Gottesdienst auf der großen Wiese feierte.

Am Dienstag konnten schließlich alle Teilnehmer – 30 Kinder, 10 Betreuer und 3 Küchenhelfer – mit neuen Freunden und schönen Erinnerungen im Gepäck die Heimreise antreten. Das diesjährige Pfingstzeltlager war ein großer Erfolg für alle Beteiligten.

Wir danken allen, die dieses unvergessliche Erlebnis ermöglicht haben, insbesondere unserem Küchenteam bestehend aus Robert Stärkel, Anja Bünning und Jannis Hennicke. Das Essen war super!

Das Pfingstlager-Leitungsteam

Impressum

Herausgeber: Kath. Pfarrgemeinde St. Paulus, Mennegarten 2, 30938 Burgwedel
Redaktion: Christiane Vogeler
Auflage / Druck: 2.500 Exemplare, UmweltDruckhaus Hannover GmbH,
Potsdamer Str. 3A, 30916 Isernhagen
Bildnachweis: Titel: Peter Weidemann in pfarrbriefservice.de; S. 13: Halima Aziz/
Weltgebetstag-Komitee; S. 21: pixabay in pfarrbriefservice.de; S. 22: Kin-
dermission/Sternsinger.

Tag	Zeit	Paulustürchen
Sa., 02.12.	15.30 h	Adventsauftakt: Kaffeestube im Pfarrheim mit selbstgebackenem Kuchen, Adventsgestecke und Dekoratives zum Erwerb zugunsten der Brasilien- und Uganda-Hilfe e. V.
So., 03.12.	11.00 h	Hl. Messe mit Feier zum 30jährigen Bestehen der Brasilien- und Uganda-Hilfe e. V.; anschl. das „Besondere Sonntagsessen“ im Pfarrheim
Di., 05.12.	18.00 h	Hl. Messe im Kerzenschein mit besonderer musikal. Begleitung von Natalia Mykhailiuk; anschl. Rosenkranzgebet
Mi., 06.12.	16.00 h	Nikolaus-Tag mit allen Sinne für Kinder
	19.00 h	Exerzitien im Alltag in der Adventszeit
Do., 07.12.	06.00 h	Rorate-Messe; anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrheim
	15.00 h	„Schnack mit Schnick“ in stimmungsvoller Runde bei selbstgebackenem Kuchen, adventlichen Liedern und Geschichten
Fr., 08.12.	19.00 h	Lichter-Abend mit Eva Scharpenberg und Martin Helge Lüssenhop
Sa., 09.12.	10.00 h	Kinderbibeltag im Advent
	17.00 h	Konzert von Choir under Fire: „Midwinter Dreams“
So., 10.12.	11.00 h	Hl. Messe zum 2. Advent
Mo., 11.12.	19.30 h	Ein stimmungsgewaltiger Abend mit dem Oratorienchor
Di., 12.12.	18.00 h	Hl. Messe im Kerzenschein mit besonderer musikalischer Begleitung, anschl. Rosenkranzgebet
Mi., 13.12.	19.00 h	Exerzitien im Alltag in der Adventszeit
Do., 14.12.	06.00 h	Rorate-Messe; anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrheim
	19.30 h	Konzert der St. Paulus Schola
Sa., 16.12.	09.30 h	Wortgottesfeier im Lindenriek
	17.00 h	Der Kirchbauverein öffnet die Türen: Was Sie bestimmt noch nicht über unsere Kirche wussten! Im Anschluss: Die beliebte Ameländer Kartoffelsuppe!

Tag	Zeit	Paulustürchen
So., 17.12.	11.00 h	Hl. Messe / Gaudete: Familiengottesdienst
	14.00 h	Bußgottesdienst in der Zwölf-Apostel-Kirche, Weserweg 3 in Langenhagen. Anschließend Beichtgelegenheit auch in polnischer Sprache.
	19.00 h	Andacht zu den O-Antiphonen mit Diakon Sven Stieger zum Beginn des Hohen Advents
Mo., 18.12.	18.00 h	Ökumenische Friedenslicht-Andacht in der St. Marcus-Kirche in Wettmar mit der St. Paulus-Jugend
Di., 19.12.	18.00 h	Hl. Messe im Kerzenschein mit besonderer musikalischer Begleitung, anschl. Rosenkranzgebet
	19.00 h	Konzert von <i>TotalVokal</i> —dem jungen Chor aus Wettmar
Mi., 20.12.	19.00 h	Exerzitien im Alltag in der Adventszeit
Do., 21.12.	09.00 h	Hl. Messe
Fr., 22.12.	18.00 h	Ökumenische Friedenslicht-Andacht der Pfadfinder im Küstergang (Pfadfinderhütte)
Sa., 23.12.	18.00 h	Hl. Messe
So., 24.12.	15.30 h	Andacht zu Heilig Abend mit Krippenspiel und Weihnachtsband
	17.00 h	Andacht zu Heilig Abend mit Krippenspiel und Weihnachtsband
	20.00 h	Christmette
Mo., 25.12.	11.00 h	Hl. Messe an Weihnachten
Di., 26.12.	11.00 h	Hl. Messe an St. Stephanus
Do., 28.12.	09.00 h	Hl. Messe
	12.30 h	Weihnachtliches Festessen für Bedürftige
So., 31.12.	18.00 h	Wortgottesfeier zu Silvester mit Dr. Sven Heinrich
Mo., 01.01.	16.30 h	Hl. Messe an Neujahr mit anschl. Neujahrsempfang

Alle sind zu jedem Gottesdienst / jeder Veranstaltung ohne Anmeldung herzlich Willkommen. An der Bude auf unserem Kirchplatz sind Sie zu Punsch und Plausch, Glühwein und Geselligkeit, Keksen und Klönschnack, Würstchen und Wichtigem ... herzlich eingeladen.

Bitte haben Sie Verständnis, wenn wir ggf. situationsbedingt Anpassungen vornehmen müssen. Die aktuellen Pläne finden Sie auf unserer Homepage und in unseren Schaukästen.

In Lissabon trifft sich

Weltjugendtag 2023

In Portugal kamen diesen Sommer auf Einladung von Papst Franziskus 1,5 Millionen junge Menschen aus der ganzen Welt zusammen, um den Weltjugendtag zu feiern. Auch aus unserem Bistum machte sich eine Reisegruppe mit 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmern auf den Weg, sechs davon aus Burgwedel oder Mellendorf.

Die erste Woche, die sogenannten „Tage der Begegnung“, verbrachten wir in der am Meer gelegenen Gemeinde Povoa de Varzim im Norden Portugals. Nach einer langen Reise wurden wir nachts um drei Uhr von den freundlichen Voluntarios unserer Gastgemeinde in der örtlichen Turnhalle empfangen. Diese sollte für die folgenden sieben Nächte die Unterkunft für unsere sowie zwei polnische Reisegruppen sein. Doch viel Zeit zum Ausruhen blieb uns nicht: Bei einer Stadtrallye lernten wir die Umgebung kennen, unternahmen einen Tagestrip nach Porto, nahmen an einem mehrsprachigem Rosenkranzgebet teil, spielten Volleyball am Strand, und lernten bei einem lokalen Volksfest traditionelle portugiesische Tänze. Ein Highlight der Woche war ein speziell für uns organisiertes Jugendfestival. Dazu begaben wir uns mit 2000 Leuten schon am Vormittag auf einen 2-stündigen Pilgerweg. Am Ziel - einem Sportstadion- bot sich uns ein außergewöhnliches Programm:

Gemeinsam mit zahlreichen spanischen Pilgern spielten wir Fußball. Den Nachmittag über wurden verschiedene traditionelle Tänze aufgeführt, bevor am Abend die lokale Rockband Tua einheizte. Nach einer Stärkung dann der krönende Abschluss des Tages, ein Auftritt von Padre Guilherme, einem portugiesischen Priester, der kirchliche Inhalte und Papstzitate mit Techno-Musik verbindet. Ein wirklich großartiges Erlebnis!



Den Abschluss der Tage der Begegnung bildete ein Ausflug nach Braga, der Hauptstadt unserer Gastdiözese. Hier trafen wir immer mehr Menschen aus verschiedensten Ländern, genossen den Tag in den Parks und Cafes der Stadt und feierten einen Abschlussgottesdienst mit dem Erzbischof.

die katholische Jugend der ganzen Welt:

In der zweiten Woche begann dann der eigentliche Weltjugendtag in Lissabon. Diese Stadt, mit normalerweise 500.000 Einwohnern nahm nun 1,5 Millionen Pilger auf, wir eroberten die Stadt! An allen Ecken gab es etwas zu entdecken. Wir tauschten Armbänder, sammelten Unterschriften auf Flaggen und genossen die Stimmung. Die ganze Stadt, die ohnehin wunderschön ist, war voller Programm und Angeboten.



Im Parque Eduardo, einem zentralen Stadtpark Lissabons versammelten sich dann eines Abends 600.000 Pilger zum offiziellen Papst-Welcome. Auch wir haben uns Stunden vorher in die pralle Sonne gestellt, um gute Plätze zu sichern. Die Bühne war zwar noch ein paar Hundert Meter entfernt, dafür standen wir aber in direkter Nähe eines der Wege, die der Papst später nehmen sollte, und konnten ihn so aus nächster Nähe erleben:

Den Höhepunkt des Weltjugendtages bildete dann die Vigil, also eine Übernachtung auf freiem Feld, mit allen 1,5 Millionen Teilnehmern an einem Ort. Diese Menschenmasse war unglaublich und kaum zu erfassen. Wir waren praktisch den ganzen Tag damit beschäftigt uns zu unserem zugewiesenen Abschnitt durchzuschlagen, U-Bahn und Straßen waren völlig überfüllt.

Etwas anstrengend, aber eine absolut mitreissende Atmosphäre. Das letzte Stück pilgerten wir dann über eine gesperrte Autobahn, bevor wir es uns dann etwa zwei Kilometer von der Bühne entfernt, die wir über Leinwand erlebten, gemütlich machten:



Weltjugendtag 2023

Am nächsten Morgen wurden wir dann zum Sonnenaufgang durch Padre Guilherme geweckt. Kurz drauf dann die Abschlussmesse. Zum Ende dieser Messe gab Papst Franziskus auch bekannt, dass der nächste Weltjugendtag 2027 in Seoul, Südkorea, stattfinden wird.

Der Weltjugendtag war eine unglaubliche Erfahrung! Menschen aus aller Welt zu treffen, und die Verbindung durch den gemeinsamen Glauben zu spüren, ist einfach toll.

Ich nehme ganz viel Energie mit aus diesen zweieinhalb Wochen. Ich habe gesehen, welche Begeisterung die Kirche gerade bei jungen Menschen entfachen kann und nehme eine Menge Optimismus mit nach Hause.

Sven Bünning



Internationale
MINISTRANTEN-
WALLFAHRT
nach Rom



27. Juli bis
03. August 2024

MIT DIR!

Das Bistum Hildesheim bietet eine gemeinsame Reise zur Internationalen Ministrantenwallfahrt nach Rom im nächsten Jahr an. Anmeldefrist ist der 02. Februar 2024, die Teilnehmerplätze sind begrenzt. Weitere Informationen findet Ihr auf der Jugendseite des Bistums:

jugend-bistum-hildesheim.de

Sei dabei mit Messdienern aus der ganzen Welt!

Schnack mit Schnick

Ein herzliches Willkommen - an Menschen jeden Alters!

An jedem 1. Donnerstag im Monat findet die Hl. Messe um 15 Uhr statt.

Im Anschluss lädt der Helferkreis zum geselligen Beisammensein „Schnack mit Schnick“ ins Pfarrheim ein. Bei Kaffee und Kuchen gibt es reichlich Gelegenheit zum Austausch. Bei auswärtigen Terminen werden Fahrgemeinschaften gebildet. Adressen und genaue Abfahrtszeiten entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Pfarrbrief.

Auf diese Programmpunkte können Sie sich im nächsten Jahr freuen:



11.01.2024	Boten Gottes: „Es müssen nicht Männer mit Flügeln sein, die Engel“
08.02.2024	Märchen für Erwachsene
07.03.2024	Gottesdienst in der St. Petri Kirche mit anschl. Besichtigung und Imbiss im evangelischen Pfarrheim
04.04.2024	Aus dem Leben eines Blinden
02.05.2024	Maibowle in Mellendorf
06.06.2024	Ausflug zum Naturgarten in Bissendorf-Wietze mit Kaffeetrinken vor Ort
08.08.2024	Besichtigung des Columbariums Hl. Herz Jesu in Hannover
05.09.2024	Spielenachmittag
07.11.2024	Konzept der sozialen Boutique „edelkreis“
05.12.2024	Gestaltung einer Weihnachtsfeier heute?

Erntedank – neu gedacht



Erntedank auf neuen Wegen

In diesem Jahr beschritt unsere Gemeinde einen neuen Weg, das Erntedankfest zu feiern. Schon etliche Wochen vor dem Termin standen im Pfarrheim und in der Kirche zwei Einkaufswagen bereit und warteten darauf, gefüllt zu werden. So hatten alle Gemeindemitglieder ausreichend Zeit, eine Spende in die Wagen zu legen – wovon auch reichlich Gebrauch gemacht wurde. So konnte am Montag nach Erntedank eine üppige Spende an die Tafel in Großburgwedel übergeben werden. Ein herzlicher Dank geht an alle Spender!



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20 * C + M + B + 24

Mehr Informationen dazu finden Sie demnächst im Pfarrbrief im Dezember!

Ambulanter Hospizdienst Burgwedel

Am Ende wissen, wie es geht

**Letzte-Hilfe-Kurse
am 07. Februar oder 20. März 2024
jeweils 17 bis 21 Uhr**



Das Lebensende und Sterben unserer Angehörigen, Freunde und Nachbarn macht uns oft hilflos, denn uraltes Wissen zum Sterbegeleit ist mit der Industrialisierung schleichend verloren gegangen.

Um dieses Wissen zurückzugewinnen, bieten wir einen Kurz-Kurs zur „Letzten Hilfe“ an. Weitere Informationen finden sie auch auf www.letztehilfe.info

In diesen „Letzte-Hilfe-Kursen“ lernen interessierte Bürgerinnen und Bürger, was sie für die ihnen Nahestehenden am Ende des Lebens tun können.

Durch die Teilnahme an einem „Letzte-Hilfe-Kurs“ werden Menschen mit dem nötigen Wissen und der Sicherheit ausgerüstet, Schwerkranken und Sterbenden in ihrem Umfeld beizustehen.

Kursthemen sind u.a.:

- Woran erkenne ich, dass ein Mensch stirbt?
- Wie wichtig sind Essen und Trinken am Lebensende?
- Was ist eine Patientenverfügung?
- Wie kann ich einem Trauernden hilfreich zur Seite stehen?

Dem Motto: „weniger ist mehr“ folgend, beschränkt sich der „Letzte-Hilfe-Kurs“ auf vier Unterrichtsstunden zu je 45 Minuten, an einem Abend (17 bis 21 Uhr).

Referentinnen sind zertifizierte Kursleiterinnen des Projektes „Letzte-Hilfe“ und Mitarbeitende im Ambulanten Hospizdienst.

Eine Anmeldung unter Ambulanterhospizdienst.burgwedel@evlka.de oder 05139-9703431 ist erforderlich.

Messdienerfreizeit

Messdienerfahrt 2023

Auf ein Neues! Im September startete die jährliche Messdienerfahrt, nach Cluvenhagen. Dabei waren Messdiener aus den Gemeinden St. Marien und St. Paulus. Auch in diesem Jahr haben wir uns sehr über einige neue Gesichter in der Gruppe gefreut und haben mit einigen Kennenlernspielen gestartet. Der Abend wurde dann gemütlich beim Lagerfeuer verbracht: dort haben wir Lieder gesungen und den Tag ausklingen lassen.

Der Samstag Morgen startete nach einem gemeinsamen Frühstück sehr turbulent. Die berühmte Suite „Karneval der Tiere“ war durcheinandergeraten und die Tiere sind in Panik auf und davon. In einer Rallye über das ganze Gelände hatten die Messdiener die Aufgabe, die Tiere zu finden und die Musik wieder in ihre ursprüngliche Reihenfolge zu bringen. Aber nicht nur das Auffinden der Tiere war eine Herausforderung; um die richtige Reihenfolge herstellen zu können mussten auch knifflige Aufgaben gelöst werden.

Den Nachmittag über wurde das Gelände dann weiter erkundet und genutzt. Eine große Gruppe war am Fußball spielen, während einige andere eine kleine Bootsfahrt unternahmen, da die „Alte Aller“ direkt neben unsere Unterkunft verlief.

Am Abend stand eine spannende Spieleshow auf dem Programm, die wie das Format „Jeopardy“ aufgebaut war. Vier Teams aus Messdienern und Leitern traten gegeneinander an, in dem sie diverse Frage aus den unterschiedlichsten Kategorien beantworteten mussten. Es war ein spannendes Kopf an Kopf Rennen.

Nach der Spieleshow war eigentlich ein gemütlicher Abend geplant, bei ein bisschen Musik. Doch Tavernenbesitzer Thomas hatte so einige Geschichten zu erzählen über sein Königreich, in dem er lebt. Er berichtet, wie schlecht es den Menschen unter dem bösen König geht. Schnell war klar, dass der König einen Schatz besaß, welcher den Bürgern zustand und alle Probleme im Königreich lösen würde. Für das Königreich und Tavernenbesitzer Thomas machte sich die Gruppe dann auf den Weg, begleitet von Schatzjägern, um den Schatz zu suchen. Es war eine gefährliche Reise durch den dunklen Wald vorbei an Trollen, Feen, Rittern und Hexen. Zum Glück konnte der Schatz erobert und das Königreich gerettet werden.

Am Sonntag haben wir gemeinsam in unserer Unterkunft einen Gottesdienst gefeiert. Danach war schon Aufbruchstimmung, alles wurden aufgeräumt, die Sachen gepackt und ab ging es auf die Heimreise. Wir hatten eine großartige Zeit und werden viele schöne Erinnerungen mitnehmen.

Ann Kathrin Klinkott

Messdienerfreizeit



Hast Du Lust bekommen, auch Messdiener zu werden?

Wir sind ein tolles Team und mit unseren Mellendorfer Freundinnen und Freunden noch stärker! Wir treffen uns ein- bis zweimal im Monat am Samstagmorgen. Da üben wir unseren Dienst am Altar, machen Spiele oder lassen uns überraschen, was unsere Leiter für uns vorbereitet haben. Am 18. und 25. November backen wir ab 10.30 Uhr im Pfarrheim Weihnachtskekse für den Adventsmarkt in St. Paulus. Eine gute Gelegenheit, uns kennenzulernen und gleich mal mitzumachen. Komm einfach vorbei. Wir freuen uns auf Dich!

Da neben der redaktionellen Arbeit, die von den Redaktionsmitgliedern ehrenamtlich geleistet wird, die Herstellung des Einblicks auch finanziellen Aufwand verursacht, freuen wir uns über das Engagement folgender Firmen und Unternehmen, die diesen Einblick durch ihre Werbeanzeigen mitfinanzieren und bitten um deren freundliche Beachtung. Falls auch Sie Werbung im Einblick platzieren möchten, steht Ihnen die Redaktion gerne mit Informationen zur Verfügung.

Freiwillige gesucht!



Wir freuen uns auf
engagierte Menschen.

Telefon: 05 11 / 9 59 86-0
www.malteser-hannover.de

Spendenkonto: Pax-Bank
IBAN: DE49 3706 0120 1201 2090 10
Stichwort: D09ALLG



Malteser

...weil Nähe zählt.



helmrich



Innenausbau | Raumplanung³

Ihre Einbauspezialisten aus Isernhagen
Hochwertiger Innenausbau und Möbelbau

Am Ortfelde 20 A · 30916 Isernhagen NB · Tel. 05 11/730 66-0
www.helmrichs.de

Mitglied im:



Deutsche
Bestattungsvorsorge
Treuhand AG



Kuratorium Deutsche
Bestattungskultur e. V.
Bonn

Erd
Feuer
See
Anonym

Schrader-Cordes
Bestattungen



Tag
und
Nacht

Isernhagen KB · Dorfstraße 67
Telefon (05139) 87342

Burgwedel · Von-Alten-Straße 23
Telefon (05139) 1004

Altwarmbüchen · Königsberger Straße 6
Telefon (05 11) 61 888



Schornsteinfegermeister
Michael Elsing

Breslauer Str. 6, 30938 Burgwedel | Buchenstr.22, 28844 Weyhe
Telefon: 05139/971003 | Mobil: 0179/7013147

E-Mail: info@schornsteinfeger-elsing.de

Web: www.schornsteinfeger-elsing.de

Gebäudeenergieberater (HWK)



Frohe
Weihnachten
und viel Glück
im neuen Jahr!

Brandschutz

Sicherheit

Umweltschutz

Beratung



Wohnen für Senioren

- Mitten im Ort
- Pflege in den Wohnungen
- Ganztägig Service und Ansprache
- Gepflegtes Restaurant im Haus
- Kaltmiete ab 725,- Euro

WohnPark Großburgwedel
Verwaltungsgesellschaft mbH
Dr. Hans-Georg Scharpenberg
Fuhrberger Straße 2 • 30938 Großburgwedel
Telefon: (0 51 39) 986 500
Fax: (0 51 39) 986 501
www.wohnpark-grossburgwedel.de



Tischlereibetrieb

Heinz Theo Rockahr

Engenser Straße 10 · 30938 Burgwedel/Thönse

Holzfenster und -türen · Kunststofffenster und -türen

Ausführungen sämtlicher Reparaturarbeiten, auch Kunststofffenster und -türen

Tel. (0 51 39) 18 16 · Mobil (01 73) 91836 98 · Telefax (0 51 39) 52 33

WANNERT *feuerschutz*

IHR IRDISCHER SCHUTZENGE L FÜR ZUHAUSE

Feuerlöscher & Rauchmelder für Privathaushalte.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf: {05 11} 7 24 13 86

Siemensstraße 15 · 30916 Isernhagen · www.wannert-feuerschutz.de



KOGGE
Immobilien

Ramune Kogge-Dumke
Immobilienkauffrau IHK

📍 Oldhorst 1b
30938 Burgwedel
☎ 05139 / 971 13 73
☎ 0174 / 322 20 59
✉ info@kogge-immobilien.de
🌐 www.kogge-immobilien.de



Mit uns in Ihren Heimathafen

Wir vermarkten Ihre Immobilie schnell, kompetent und zuverlässig



RECHTSANWÄLTE · NOTAR
HARTMANN & HARTMANN

Daniel Hartmann

Rechtsanwalt · Notar

Bürozeiten: 9 - 13 Uhr und 15 - 18 Uhr

Weitere Termine nach Vereinbarung

Tel. 05139 / 97 27 20

www.anwaelte-hartmann.de

Telefonische
Anzeigenannahme

Sabine Blecker
(051 21) 307-891



Der kürzeste Weg zwischen
zwei Menschen: Ein Lächeln!

Der kürzeste Weg zur
schönen Brille: Wir!

BORN  VON LUEDER

augenoptik

Großburgwedel · Dr.-Albert-David-Str. 5
Tel (0 51 39) 89 22 11 · born-von-lueder.de

Wenn der Mensch den Menschen braucht

Bestattungen



Heinz-Theo Rockahr
Erd-, Feuer-, See-, FriedWald-Bestattungen
Engenser Str. 10 / 14
30938 Burgwedel/Thönse

Wir sind immer für Sie da !
0 5 1 3 9 / 1 8 1 6

Abschied nehmen im **Haus der Trauer**
Wir bieten Ihnen die **Möglichkeit in**

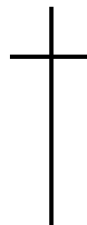


*unseren Trauerräumen den Abschied nach
Ihren eigenen Wünschen zu gestalten*



über 100 Jahre
Bestattungsinstitut Bamberg

Inh. S. und G. Pelikan
30938 Großburgwedel · Berkhopstraße 1a
Telefon (0 5 1 3 9) 9 9 8 5 0



Geben Sie Ihre Gäste in liebevolle Hände

Gästezimmer Rockahr



Gastunterbringung, Monteur, Kurzurlaub ...

Übernachtungen ab 20 € pro Tag

* Gästezimmer Cornelia Rockahr * Engenser Str. 10

* 30938 Burgwedel/Thönse *

* Tel. 05139 / 1816 * * Fax 05139 / 52 33 *



**Isernhagener
Lohnsteuerberatung**

Lohnsteuerhilfeverein e.V. seit 1990



Arbeitnehmern helfen wir im Rahmen einer Mitgliedschaft in Steuersachen

Beratungsstelle: Margaretha Seltsam
Im Vorfelde 6
Isernhagen KB
Tel. 05139 957353

Web:
Isernhagener-
Lohnsteuerberatung.de

Beratungsstelle: Gisela Kunz
Eisenstraße 20a
Isernhagen HB
Tel. 0511 9842495

So erreichen Sie uns:

Pfarrer Pfarrer Hartmut Lütge Tel.: 0511 96919946
hartmut.luetge@bistum-hildesheim.net

Pastor Pater Joseph Tel.: 05139 9702632
shijo.joseph@bistum-hildesheim.net

Gemeindereferenten Thomas Schenk Tel.: 05130 3396
thomas.schenk@bistum-hildesheim.net

Michael Habel Tel.: 0511 734554
michael.habel@bistum-hildesheim.net

Pastoralassistent: Benedikt Fernkorn Tel.: 05130 3396
benedikt.fernkorn@bistum-hildesheim.net

Diakon Sven Stieger Tel.: 05139 9589766
sven.stieger@bistum-hildesheim.net

Pfarrbüro Christina Fischer, Christiane Vogeler,
Christiane Schmiedel-Böttcher

Anschrift Katholische Pfarrgemeinde St. Paulus
Mennegarten 2, 30938 Burgwedel

Telefon 05139 4916

E-Mail info@st-paulus-burgwedel.de

Internet www.st-paulus-burgwedel.de

Öffnungszeiten Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr
15.00 - 17.00 Uhr

Urlaubs- und situationsbedingte Änderungen der Öffnungszeiten sind möglich. Bitte beachten Sie die Informationen auf unserer Internetseite.

Bankverbindung: Kath. Kirchengemeinde St. Paulus
Sparkasse Hannover
IBAN: DE41 2505 0180 1050 2428 07
BIC: SPKHDE2HXXX

